

Sitzungsvorlage

Gremium: Verwaltungs- und Finanzausschuss
Am: 05.12.2019

Betreff:

Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH: Feststellung des Jahresabschlusses 2018

Anlage(n):

Mitzeichnung
Anlage 1: Prüfbericht 2018 des Wirtschaftsprüfers
Anlage 2: Bericht des Aufsichtsrats

Beschlussvorschlag:

Der Vertreter der Stadt Kornwestheim wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Städtischen Wohnbau Kornwestheim GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 mit einer Bilanzsumme von 47.524.030,92 EUR und einem Jahresüberschuss von 399.844,50 EUR wird festgestellt.
2. Der in der Bilanz für das Jahr 2018 ausgewiesene Jahresüberschuss von 399.844,50 EUR wird mit dem Gewinnvortrag von 6.673.056,07 EUR als Bilanzgewinn von 7.072.900,57 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Geschäftsführung wird für das zum 31.12.2018 endende Geschäftsjahr entlastet.
4. Der Aufsichtsrat wird für das zum 31.12.2018 endende Geschäftsjahr entlastet

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Vorberatung	öffentlich	05.12.2019	
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	12.12.2019	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

Die Habitat Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Bericht über die Prüfung der Städtischen Wohnbau Kornwestheim GmbH für das Geschäftsjahr 2018 vorgelegt. Mit der Erteilung des uneingeschränkten Testats auf Seite 28 des Berichts kann das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2018 nun endgültig festgestellt werden und der Aufsichtsrat der Städtischen Wohnbau Kornwestheim GmbH und die Geschäftsführung entlastet werden.

Gleichzeitig ist dort über die Verwendung des Jahresergebnisses 2018 zu entscheiden. Von der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der Städtischen Wohnbau Kornwestheim GmbH wird vorgeschlagen, den Überschuss des Jahres 2018 von 399.844,50 EUR zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von 6.673.056,07 EUR als Bilanzgewinn von 7.072.900,57 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.